

» Stört die Liebe nicht auf,  
weckt sie nicht,  
bis es ihr selbst gefällt.

Hohes Lied 2,7b\*

» Esst, Freunde, trinkt,  
berauscht euch der Liebe!

Hohes Lied 5,1b\*

» Der Freund erweist zu jeder Zeit Liebe,  
als Bruder für die Not ist er geboren.

Sprichwörter 17,17\*\*

## Liebe.

» Mein Geliebter ist weiß  
und rot, ausgezeichnet vor  
Tausenden. Sein Haupt ist  
reines Gold, seine Locken sind  
Rispen, rabenschwarz. Seine Augen  
sind wie Tauben an Wasserbächen,  
gebadet in Milch, sitzend am Wasser.  
Seine Wangen sind wie Balsambeete,  
darin Gewürzkräuter sprießen. ...  
Seine Hände sind Rollen aus Gold, mit  
Steinen aus Tarschisch besetzt. Sein  
Leib ist eine Platte aus Elfenbein, mit  
Saphiren bedeckt. Seine Schenkel sind  
Säulen aus Marmor, auf Sockel von  
Feingold gestellt. Seine Gestalt ist wie  
der Libanon, erlesen wie Zedern. Sein  
Gaumen ist Süße, alles ist Wonne an  
ihm. Das ist mein Geliebter, ja, das ist  
mein Freund.

Hohes Lied 5,10-13a-14-16\*

## Sexualität.

» Siehe, schön bist du, meine Freundin,  
siehe, du bist schön.  
Hinter dem Schleier  
deine Augen wie Tauben.  
Dein Haar gleicht einer Herde von Ziegen,  
die herabzieht von Gileads Bergen.  
Deine Zähne sind wie eine Herde  
frisch geschorener Schafe,  
die alle Zwillinge haben,  
der Jungen beraubt ist keines von ihnen.  
Wie ein purpurrotes Band sind deine  
Lippen, und dein Mund ist reizend.  
Dem Riss eines Granatapfels gleicht  
deine Wange hinter deinem Schleier.  
Wie der Turm Davids ist dein Hals,  
in Schichten von Steinen erbaut;  
tausend Schilde hängen daran,  
lauter Waffen von Helden.  
Deine Brüste sind wie zwei Kitzlein,  
die Zwillinge einer Gazelle,  
die unter Lilien weiden.

Hohes Lied 4,1-5\*

Lebens.Kunst.

## Freundschaft.

» Ein Mann mit vielen  
Bekanntem kann scheitern,  
ein guter Freund ist  
anhänglicher als ein Bruder.

Sprichwörter 18,24\*

» Besser offener Tadel  
als Liebe, die sich  
nicht zeigt.

Sprichwörter 27,5\*

» Die Herzlichkeit eines  
Freundes erfreut mehr  
als duftendes Holz.

Sprichwörter 27,9b\*\*

» Eisen wird an Eisen  
geschliffen;  
so schleift einer  
den Charakter des andern.

Sprichwörter 27,17\*

Weisheit.

„Die Luft riecht schon nach Schnee,  
mein Geliebter  
Trägt langes Haar,  
ach der Winter,  
der Winter der uns  
Eng zusammenwirft  
steht vor der Tür, kommt  
Mit dem Windhundgespinn.  
Eisblumen  
Streut er ans Fenster,  
die Kohlen glühen im Herd,  
und Du schönster Schneeweißler  
legst mir deinen Kopf  
in den Schoß  
Ich sage das ist  
Der Schlitten der nicht mehr hält,  
Schnee fällt uns  
Mitten ins Herz, er glüht  
Auf den Aschekübeln im Hof  
Darling flüstert die Amsel.“

Sarah Kirsch, [1935-2013], deutsche Schriftstellerin  
aus: Sämtliche Gedichte, München 2006

## Morgens und abends zu lesen

„Der, den ich liebe  
Hat mir gesagt  
Daß er mich braucht.

Darum  
Gebe ich auf mich acht  
Sehe auf meinen Weg und  
Fürchte von jedem Regentropfen  
Daß er mich erschlagen könnte.“

Bertolt Brecht (1898-1956), deutscher Schriftsteller, aus: Die Gedichte, Frankfurt a.M. 1981

\*Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

» Bevor du stirbst,  
tu Gutes dem Freund;  
beschenk ihn,  
soviel du vermagst.

Jesus Sirach 14,13\*\*

\*Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart  
\*\*Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart